



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Drey Bucher des H. Augustini/ Meditationes, Soliloqvia vnd Manvale zu Latein genennt

Augustinus, Aurelius

Lutzemburg, 1624

Das XXX. Capittel. Daß ein glaubige Seel die Heilige Wohnung Gottes sey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52456)

Daß ein glaubige Seel die heilige Wohnung
Gottes sey.

Das 30. Capittel.

Die Seel / welche du erschaf-
fen hast / nicht von dir / son-
dern durch dein Wort / nicht
auß einer jeden gemeinen Materij
der Elementen / sondern auß nichts /
die ist zwar vernünfftig / verständig /
geistlich / lebet für vnd für / be-
weget sich immerzu / als die du be-
zeichnet hast mit dem Liecht deines
AnGesichts / vnd hast sie dir zuge-
eignet mit der Krafft deines Wa-
des / ist also deiner Majestät fähig
worden / daß sie von dir allein / vnd
von keinem andern Ding mag er-
füllet werden : Aber wann sie dich
hat / so ist ihr begierlich Verlangen
voll / vnd ist also fernner nichts an-

ders

ders mehr vbrig / das sie aussere-
halb dir möchte wünschen oder be-
geren. Wann sie aber ausserehalb
dir noch etwas begeret / so ist klar
vnd offenbar / daß sie dich inner-
halb nicht hat: hat sie dich aber / so
ist nichts / das sie fermer wünschet
oder begeret. Dann so du das höch-
ste vnd alles Gut miteinander bist/
so hat sie nichts das sie fermer möch-
te begeren / sondern sie besizet dich/
als das ganz Gut miteinander: be-
geret sie aber das Gut nicht als mit-
einander zuhaben / so folget ja / daß
sie etwas begeren muß / das nicht
das Gut alles miteinander ist. Ey
so begeret sie auch nicht das höch-
ste Gut / so begeret sie auch Gott
nicht / sondern viel mehr die Crea-
turen. Wann sie aber die Creaturen

begert / so hat sie einen stetten Hunger. Dann ob sie gleich von den Creaturen bekompt / was sie begeret / so bleibet sie doch lähr / dann es ist nichts das sie erfüllet / dann du / nach dessen Bildnuß sie erschaffen ist. Du erfüllest aber die jentgen / so nichts anders begeren / dann dich allein : vnnnd machest sie deiner würdig / machest sie heilig / selig / unbefleckt vnnnd Freund Gottes / die alles achten wie Roth / daß sie dich nur allein gewinnen mögen. Gewißlich ist diß der selig Standt / den du dem Menschen mitgethellet hast / diß ist die Ehr / mit deren du vnder allen Creaturen vnnnd ober alle geehret hast / auff daß dein Name wunderbarlich sey in aller Welt. *Sihe / Herz / mein*

mein höchster / mein bester vnd
Allmächtigster Gott / ich hab den
Orth funden / da du wohnest / nem-
lich in der Seelen / die du nach de-
nem Ebenbildt vnd Gleichnuß er-
schaffen hast / die dich allein sucht
vnd begert / dann du wohnest nicht
in der jenigen / die dich nicht suchet /
noch deiner begeret.

Das Gott weder durch äusserliche noch in-
nerliche Sinn / Anschlag vnd Ge-
dancken möge gefunden
werden.

Das 31. Capittel.

Darumb hab ich geirret wie
dein Schaff / das verloren
war ; ich suchte dich auß-
wendig / so bist du inwendig ; ich be-
mühet mich fast vnd viel / suchte
dich aufferhalb mir / vnd du woh-
nest

Ge 5

nest